



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

16. Mai 2019

Mein Aktenzeichen
2253-0005#2019/0004
343

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Philipp Staudinger
Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3432
06131 16-173432

Sitzung des Innenausschusses am 9. Mai 2019;

TOP 11: Großes Diebesgut in Mainz sichergestellt

Antrag der Fraktion der AfD nach §.76 Abs. 2 GOLT, Vorlage 17/4557

Sehr geehrter Herr Präsident,

Liebe Herrschaft,

in der Sitzung des Innenausschusses am 9. Mai 2019 wurde zu TOP 11 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie daher, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Ende Januar wurde eine zunächst unbekannte Täterin bei Einbrüchen in eine Wohnung und ein Geschäft in Mainz-Gonsenheim foto- bzw. videografiert. In der Folge führten die Ermittlungen des Polizeipräsidiums Mainz zu Hinweisen auf eine Tatverdächtige. Kräfte der Kriminalinspektion Mainz konnten diese Tatverdächtige in Mainz einer Personenkontrolle unterziehen und identifizieren. Noch am gleichen Tag erließ der zuständige Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Mainz auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mainz einen Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung der

1/3

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker





zunehmend Beschuldigten. Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen wurden in der Wohnung mehr als zweihundert Gegenstände aufgefunden und sichergestellt, die aus weiteren Straftaten stammen könnten. Hierbei handelt es sich insbesondere um hochwertige Sonnenbrillen, Auto- und Haustürschlüssel, Notebooks, Smartphones, Werkzeugkoffer und USB-Sticks.

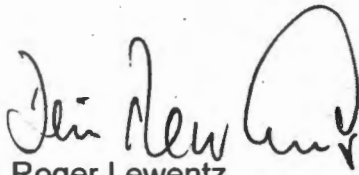
Im Zuge der weiteren Ermittlungen, insbesondere durch die Abgleiche der aufgefundenen Gegenstände mit nicht aufgeklärten Straftaten, konnten der Beschuldigten bislang bereits mehr als zwanzig Straftaten zugeordnet werden. Im Schwerpunkt handelt es sich dabei um Diebstähle aus Kraftfahrzeugen und Wohnungseinbruchdiebstähle. Nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen dürfte sich die Beschuldigte in einigen weiteren Fällen mit Originalschlüsseln Zugang zu Wohnhäusern verschafft haben. Sie nutzte u. a. Schlüssel, die sie aus nicht verschlossenen Fahrzeugen entwendete oder solche, welche die Eigentümer versehentlich nicht von der Haustür abgezogen hatten. Zudem waren in einigen Tatobjekten die Haustüren, Terrassentüren oder Fenster nicht verschlossen, so dass ein Betreten für die Beschuldigte deutlich erleichtert wurde. Der genaue Umfang der Taten muss noch aufgeklärt werden.

Bei der Beschuldigten handelt es sich um eine 34-jährige in Kasachstan geborene Deutsche, die in Mainz einen festen Wohnsitz hat. Sie macht bislang von ihrem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch.

Um die weiteren sichergestellten Gegenstände noch nicht aufgeklärten Straftaten und damit ihren rechtmäßigen Eigentümern zuordnen zu können, hat die Kriminaldirektion Mainz eine Pressemeldung zum Sachverhalt mit einem Internet-Link veröffentlicht. Dieser Link führt auf eine Seite der rheinland-pfälzischen Polizei, auf der eine Auswahl der sichergestellten Asservate abgebildet ist. Hiervon erhoffen sich die Ermittler weitere Hinweise zu noch nicht bekannten oder noch nicht aufgeklärten Taten. Es ist



davon auszugehen, dass der Beschuldigten weitere Straftaten nachgewiesen werden können.


Roger Lewentz